

04. April 2014

Schüler können duales Studium „ausprobieren“

Kooperationsvertrag mit dem Wilhelm-von-Oranien-Schule

Dillenburg. Die Dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), StudiumPlus, und die Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg wollen künftig zusammenarbeiten – das wurde jetzt mit einem Kooperationsvertrag besiegelt. Im Rahmen dieser Kooperation sollen die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums auch die Gelegenheit bekommen, in das duale Studium schon während der Schulzeit „hineinzuschnuppern“.

„Es ist für uns sehr wichtig, mit den Bildungsträgern, die die Schüler nach dem Abitur aufnehmen, in Kontakt zu treten“, sagte der Schulleiter Martin Hinterlang. Für die Schüler könne das „Schnupperstudium“ ein erster Schritt in die Welt außerhalb von Schule und Elternhaus sein und einen ersten Einblick in das Studium geben.

Die Bachelor- und Masterstudiengänge von StudiumPlus sind in einen theoretischen und einen praktischen Teil aufgeteilt und ausgesprochen praxisnah aufgebaut. Den praktischen Teil absolvieren die Studierenden in einem der aktuell über 580 Partnerunternehmen, von denen viele ihren Sitz in der Region um Dillenburg haben.

Organisiert sind die Partnerunternehmen im CompetenceCenter Duale Hochschulstudien, dessen Vorsitzender Norbert Müller bei der Vertragsunterzeichnung betonte, wie wichtig solche Kooperationen für die heimische Industrie seien. „Wir müssen frühzeitig damit beginnen, dem Nachwuchs die Studienmöglichkeiten in der Region aufzuzeigen, damit die jungen Leute nicht in die Großstädte abwandern und nie mehr zurückkommen“, sagte er. Angesichts der demographischen Entwicklung werde es für Unternehmen immer schwerer, Führungskräfte zu rekrutieren. „Wenn wir weltweit bestehen wollen, brauchen wir Wissen – Wissen ist unser einziger Rohstoff“, betonte Müller. Schulen, Hochschulen und Unternehmen müssten zusammenarbeiten, um die jungen Menschen in der Region zu halten und fit für die Zukunft zumachen – „das können wir nur gemeinsam schaffen.“

Müller strich auch die Vorteile heraus, die ein duales Studium bietet: So bekommen die Studierenden nicht nur schon während des Studiums Einblick in ihr Partnerunternehmen und bekommen dort im Regelfall anschließend eine Anstellung, durch die intensive Betreuung in kleinen Gruppen sei auch die Abbrecherquote gering. Zwar gebe es durch die Doppelbelastung keine Semesterferien wie im herkömmlichen Studium, dafür bekommen die Studierenden aber vom Unternehmen ein Gehalt gezahlt.

Über all dies wolle StudiumPlus die 1300 Schüler der Wilhelm-von-Oranien-Schule künftig regelmäßig informieren, sagte Prof. Dr. Gerd Manthei, Direktor von StudiumPlus. Es solle regelmäßige Info-Veranstaltungen für Schüler und Eltern geben. Zudem gebe es für interessierte Schüler zweimal im Jahr die Möglichkeit, an einigen Wochenend- und

Ferientagen ein Modul wie beispielsweise Sozialkompetenz oder Business-Englisch zu belegen und Studium „auszuprobieren“. Bei erfolgreicher Teilnahme kann man sich die Module bei einem anschließenden Studium anrechnen lassen. Das erste Modul startet bereits in den Osterferien.

Die THM ist die größte Fachhochschule in Hessen, StudiumPlus der mit Abstand größte duale Anbieter. Fast 1200 Studierende hat StudiumPlus derzeit in Wetzlar und an den vier Außenstellen in Biedenkopf, Bad Hersfeld, Bad Wildungen und Frankenberg. Die Studierenden sind an der THM immatrikuliert und haben einen Studienvertrag mit einem der Partnerunternehmen. Nähere Informationen zu StudiumPlus gibt es im Internet unter www.studiumplus.de.